

Produktname: CD3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21534**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:23kD;Observed MW:23kD

Antigen-Informationen

Genname	CD3E T3E
Alternative Namen	T-cell surface glycoprotein CD3 epsilon chain;T-cell surface antigen T3/Leu-4 epsilon chain;CD antigen CD3e;
Gen-ID	916.0
SwissProt ID	P07766
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CD3 epsilon

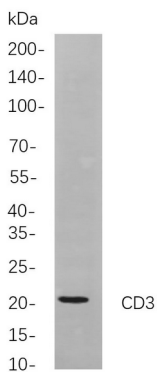
Hintergrund

Zelllokalisierung: Membranös. Das von diesem Gen kodierte Protein ist das CD3-ε-Polypeptid, das zusammen mit CD3-γ, -δ und

-ζ sowie den T-Zell-Rezeptor-α/β- und γ/δ-Heterodimeren den T-Zell-Rezeptor-CD3-Komplex bildet. Dieser Komplex spielt eine wichtige Rolle bei der Kopplung der Antigen-Erkennung an verschiedene intrazelluläre Signaltransduktionswege. Die Gene, die für die ε-, γ- und δ-Polypeptide kodieren, befinden sich im selben Cluster auf Chromosom 11. Das ε-Polypeptid ist essenziell für die T-Zell-Entwicklung. Defekte in diesem Gen führen zu Immunschwäche. Dieses Gen wurde auch mit einer Anfälligkeit für Typ-1-Diabetes bei Frauen in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

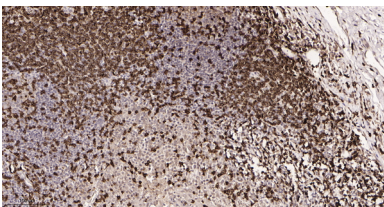
Forschungsbereich

Bilddaten

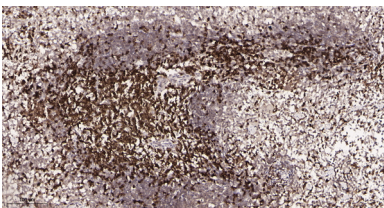


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen

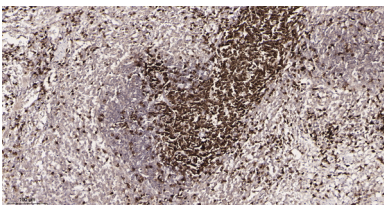
unter Verwendung des monoklonalen CD3-Kaninchen-Antikörpers. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper CD3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Milzgewebe der Maus. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper CD3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper CD3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).